

## SUMMARY DER PROJEKTTEAMSITZUNG VOM 15. JANUAR 2019

Das Projektteam hat an der Sitzung zwei Anträge an den Lenkungsausschuss verabschiedet. Zum einen den Antrag für ein Entschädigungsreglement und zum anderen das revidierte Projektbudget. Mit diesen beiden Anträgen befasst sich der Lenkungsausschuss am 11. März 2019. Das Entschädigungsreglement tritt nach der Genehmigung durch den Lenkungsausschuss in Kraft. Dem revidierten Projektbudget müssen letztlich die Kirchenpflegen zustimmen. Das Projektteam hat diese beiden Anträge an den Lenkungsausschuss mit den drei Mitgliedern des LA-Ausschusses besprochen.

Das Projektteam musste vom Rücktritt von Gabriela Bregenzer (Sozialdiakonin in Affoltern am Albis) aus dem Projektteam Kenntnis nehmen. Der Aufwand für die Projektarbeit ist so gross geworden, dass sie ihren Einsatz nicht länger im Rahmen ihrer Anstellung bei der Kirche Affoltern leisten kann, und als Mitglied der Kirche Obfelden fehlt ihr die Legitimation für eine Mitwirkung im Projektteam. Damit entsteht eine weitere Lücke im Projektteam, nachdem David Kohn im Dezember 2018 zurückgetreten ist. Die Kirchenpflegen werden eingeladen, zwei neue Mitglieder für das Projektteam zu rekrutieren. Sonja Kilchmann, Mitglied des Projektteams und Kirchenpflegerin in Hausen am Albis, ist bis auf Weiteres Ansprechpartnerin für alle Programteams.

Beschlossen hat das Projektteam an der heutigen Sitzung ein Kommunikationskonzept, das die Rahmenbedingungen für die Projektkommunikation nach innen und aussen festlegt. Für die Projektkommunikation wurde ein «Team Projektkommunikation» gebildet. Dieses setzt sich aus Peter Schlumpf (Leitung), Yvonne Schönholzer und Hans Asper zusammen.

Als Leiterin der Arbeitsgruppe Kommunikation konnte Pia Kinner, Mitglied der Kirchenpflege Affoltern am Albis, gewonnen werden. Sie übernimmt die Leitungsfunktion an Stelle von David Kohn, ohne Mitglied des Projektteams zu sein.

Im Weiteren hat das Projektteam das Grobkonzept der Grossgruppenkonferenz vom 16. März 2019 festgelegt. Im Zentrum der Konferenz steht die Frage, wie das kirchliche Leben nahe an den Menschen in der neuen Kirchengemeinde sichergestellt und organisiert werden kann. Was kann zentral und was muss dezentral erbracht werden? Verschiedene Kernaussagen werden zur Diskussion gestellt und sollen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Konferenz bewertet werden. Das Team Projektkommunikation wird nun die Information und Einladung zur Konferenz an die Hand nehmen.

15. Januar 2019